

Direkteinstieg als Erziehungswissenschaftler

Beitrag von „Freigeist“ vom 19. September 2013 10:23

Hallo,

ich bin Erziehungswissenschaftler und habe Psychologie und Soziologie im Nebenfach studiert (Uni). Ich habe mittlerweile 3 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen sozialen Feldern.

Weiß jemand, wie die Chancen für den Direkteinstieg in B-W aktuell aussehen?

Werden schulbezogenen Stellen tatsächlich auch außerhalb der Ausschreibungszeiträume besetzt?

Kann jemand einschätzen, wie lange man (natürlich nur durchschnittlich) warten muss, bis man eine Stelle erhält?

Ich würde gerne ins Lehramt wechseln, die Schulart ist mir eigentlich egal. Momentan bin ich aber selbstständig und muss ziemlich weit vorausplanen, deshalb meine Fragen.

Auch über Erfahrungsberichte von Direkteinsteigern würde ich mich sehr freuen! Sollte es einigermaßen aktuelle an anderer Stelle im Forum geben, dürft ihr mich gerne darauf hinweisen, ich blicke hier noch nicht so durch... 🙄

Vielen Dank für eure Hilfe! 😊

Freigeist

Beitrag von „Moebius“ vom 19. September 2013 12:59

Einen erfolgreichen Seiten- oder Quereinstieg mit dieser Ausbildung halte ich für nahezu ausgeschlossen.

Beitrag von „CKR“ vom 19. September 2013 17:08

[Zitat von Moebius](#)

Einen erfolgreichen Seiten- oder Quereinstieg mit dieser Ausbildung halte ich für nahezu ausgeschlossen.

Warum? Ich kenne mich ja jetzt nicht so mit den Formalia aus, aber fachlich ist Berufsbildende Schule glaube ich schon ganz richtig: Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik (künftige Erzieher also).

Gruß

Beitrag von „Freigeist“ vom 19. September 2013 17:15

[Moebius](#): Warum denkst du das? Kannst du deine Befürchtung etwas genauer ausführen?

@CRK: Genau! Ich habe den Tipp von einem befreundeten Berufsschullehrer erhalten. Er meinte, dass Berufsschulen, die KinderpflegerInnen ausbilden, genau meine Kombi bräuchten. Er kann mir bezüglich der tatsächlichen Vorgehensweise allersdings wenig helfen, da er selbst ein normales Lehramtsstudium absolviert hat.

Weitere Einschätzungen? Hat jemand als Erziehungswissenschaftler oder Diplom-[Pädagoge](#) den Direkteinstieg schon hinter sich? Oder kennt jemanden, der es macht oder versucht hat?

Liebe Grüße,
Freigeist

Beitrag von „Mimimaus“ vom 19. September 2013 19:49

Vor 2 oder 3 Monaten waren Stellen für den Direkteinstieg mit Sozialpädagogik ausgeschrieben, allerdings besetzbar zum neuen Schuljahr und so denke ich mal, dass das Fenster nun zu ist. Ich kenne aber auch 2 Leute, die sich dort beworben hatten und bei denen der Direkteinstieg auch geklappt hat, allerdings haben beide schon vorher mehr als 1 Jahr in den entsprechenden Schulen als Honorarkräfte gearbeitet. Ohne Unterrichtserfahrung wird das mit dem Direkteinstieg nichts, denke ich, weil mit dir ja immer auch die Leute mit Erfahrung konkurrieren und ich habe gehört, dass sich durchaus nicht wenige Leute auf diese Stellen

beworben haben. Und die Stellen waren nur für ganz bestimmte Schulen ausgeschrieben, du hättest also räumlich auch flexibel sein müssen.

So aus der Ferne würde ich 2 Möglichkeiten sehen: 1. Lehramt nachstudieren unter Anrechnung deines Studiums, 2. als Honorarkraft an einer Schule arbeiten und dann hoffen, dass in der Zukunft wieder mal ein Fenster für einen Direkteinstieg aufgeht.

Beitrag von „Freigeist“ vom 19. September 2013 20:22

[Minimaus](#): Das mit dem Nachstudieren geht leider nicht, ich habe 2 Kinder, die auch was futtern müssen...

Die Sache mit der Honorarkraft klingt schon interessanter, da muss ich mich mal erkundigen. Ich denke, ich werde wohl mal ne ganze Reihe Initiativbewerbungen an "passende" Schulen im Umkreis schicken.

Ich gehe auch davon aus, dass ich auf die Ausschreibungen für das 2. Halbjahr oder noch eher für das SJ 14/15 warten muss. Das ist aber nicht tragisch, ich bin ja in Arbeit.

Danke für deine Einschätzung!

LG

Beitrag von „Mimimaus“ vom 19. September 2013 21:47

[Zitat von Freigeist](#)

Die Sache mit der Honorarkraft klingt schon interessanter, da muss ich mich mal erkundigen. Ich denke, ich werde wohl mal ne ganze Reihe Initiativbewerbungen an "passende" Schulen im Umkreis schicken.

Schau mal auf die Schul-Homepages, schau, welche Berufe die anbieten und ruf dann einfach die Schulleitung an. Blind irgendwohin welche Bewerbungen hinschicken würde ich nicht, das kannst du per Email machen, wenn die Schulleiter Interesse signalisieren.

[Zitat von Freigeist](#)

Ich gehe auch davon aus, dass ich auf die Ausschreibungen für das 2. Halbjahr oder noch eher für das SJ 14/15 warten muss. Das ist aber nicht tragisch, ich bin ja in Arbeit.

Zumindest im Norden (wo ich nächstes Jahr Ref machen möchte) ist es wohl so, dass die Schulen eigenes Budget für Honorarkräfte haben, wenn also Bedarf wegen Krankheit oder ähnliches besteht, können sie für einige Zeit jemanden einstellen. Ich würde mich aber nicht darauf verlassen, dass es danach mit einem Direkteinstieg klappt, da müsstest du wirklich riesiges Glück haben und mehrere Faktoren müssten zusammenkommen. Aber du kannst ja schauen, ob dir Schule überhaupt liegt.

Beitrag von „Novizin“ vom 19. September 2013 21:52

Hallo Freigeist,

Ich kenne die Modalitäten des SE in BaWü nicht, dennoch müsstest du klären, ob mit deinem Studium der Erzwiss, du dich auch für Sozialpädagogik als Unterrichtsfach bewerben kannst. Falls auch ein zweites Fach notwendig ist, könnte es mit deiner Kombi meiner Meinung nach schwierig werden. Mit einem Hauptfach wärest du für einen Schulleiter vermutlich besser einsetzbar als mit Psychologie oder Soziologie. Meines Wissens nach wird Soziologie oder Psychologie nur einstündig innerhalb der BKs unterrichtet und manchmal v. den bereits eingestellten Sowi oder Geschichtskollegen mit unterrichtet. Die Repräsentativität dieser Info ist aber ohne Gewähr, da ich das auf Aussagen v. SL von einzelnen BKs in NRW beziehe. Also ohne Gewähr;-)

Ansonsten habe ich selbst (Erzwiss /Sozwiss auf Magister) Stellen an privaten Berufskollegs antreten können, die Studiengänge für Erzieher, Heilerziehungspädagogen und Soziale Arbeit anbieten. Das wäre ggf. eine Alternative für dich...

Eine Freundin von mir hat als Diplompädagogin eine ebensolche Stelle im Umfang von 12 Stunden bekommen und unterrichtet Erziehungswissenschaften innerhalb der Erzieherstudiengänge und der Ausbildung "Heilerziehungspfleger". Wenn es für dich finanziell hinkommt, könntest du tatsächlich auch an diesen privaten Schulen entweder als Vertretung oder Honorarkraft für PädA anfangen und hoffen in einem größeren Umfang eingesetzt zu werden. Unterrichtserfahrung ist auf jeden Fall ein Vorteil.

Da würde ich mich direkt an die privaten Schulen wenden.

ich hoffe, ich konnte dir etwas helfen und wünsche viel Erfolg!

Novizin

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 23. September 2013 15:55

Zitat von Novizin

Meines Wissens nach wird Soziologie oder Psychologie nur einstündig innerhalb der BKs unterrichtet

In NRW Mal nicht. Oder welchen Bildungsgang meinstest du?

Generell würde ich Kontakt zu Schulen aufnehmen. Wie schon genannt eher berufliche Schulen mit der entsprechenden Fachrichtung. Wenn die Bedarf haben, kommt man eher ins Geschäft.

Viel Erfolg!

Pausi

Beitrag von „Freigeist“ vom 24. September 2013 08:25

Sozialpädagogik sollte eigentlich gehen, denn erstens war das mein Schwerpunkt im Hauptstudium und zweitens ist das Studium der Erziehungswissenschaft ja breiter angelegt als der FH-Studiengang Sozialpädagogik. Zumindest war das zu meinen Studienzeiten so, wie es heute mit Bachelor und Master ist, weiß ich nicht.

Ich sehe den Bedarf auch am ehesten an Berufsschulen, die Kinderpfleger und Erzieher ausbilden. Gymnasien oder nicht-pädagogische Berufsschulen können vermutlich mit meinen Fächern nicht viel anfangen.

Über private Schulen hab ich noch gar nicht nachgedacht. Das muss ich mal noch nachholen.



Klingt mir aber eher nicht so verlockend, ist da der Verdienst vergleichbar?

Apropos Verdienst: Verstehe ich das richtig, dass tatsächlich nicht die Schulform, in der man eingesetzt wird, den Verdienst bestimmt, sondern der eigene Abschluss? Mich verwirren die tausend Informationen dazu, die man im Netz findet...

LG und danke für eure Antworten! 

Beitrag von „Super-Lion“ vom 24. September 2013 08:53

Ruf doch einfach mal an einer Schule an und frag' nach.

Oder direkt beim RP.

Das habe ich damals auch gemacht und es hat geklappt. Allerdings mit einer anderen Fächerkombination.

Unsere Nachbarschule bildet z.B. Erzieherinnen aus:

<http://www.mps.lb.bw.schule.de>

Dort gibt es aber auch ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium.

Oder eben beim RP nachfragen:

<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1230787/index.html>

Viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „Novizin“ vom 24. September 2013 18:38

@Pausenc clown: Soziologie hatten die Schülern an dem BK für soziale Berufe (christlicher Träger, NRW) einstündig in der 12 der FOS... Das haben die Kollegen für Politik/Wirtschaft unterrichtet

Freigeist

Bist Du eingestellt als angestellter Lehrer richtet sich Dein Einkommen nach dem TV-L.

Dazu schaust du einfach in den Tabellen und Gehaltsrechnern des öffentlichen Dienstes nach.

ÖTV

Die Entgeltgruppe (findest du links vertikal) richtet sich nach der Schulform, die Einstufung in die sog. Entwicklungsstufe (horizontal in der Tabelle angeordnet) hängt von deiner Berufserfahrung ab.

Zum Beamtengehalt kann ich leider (!) nichts sagen...

Die Privatschulen, an denen ich gearbeitet habe zahlten nach ÖTV... Am besten du erkundigst dich aber direkt bei den Schulen...

Kennst du die Seiten eigentlich: [Kultusportal Ba-WÜ](#) ?

Da stehen , soweit ich es überflogen habe, die geeigneten Infos...

Soweit ich es verstehe, brauchst du auch in BaWü, wie in NRW, ein zweites Fach für den Direkteinstieg:

"Aus Ihrem Studium müssen sich mindestens zwei an beruflichen Schulen einsetzbare Lehrbefähigungen ("Fächer") ableiten lassen, wobei die für den Direkteinstieg maßgebliche Lehrbefähigung mit überwiegendem Anteil studiert worden sein muss. Sofern Sie in einem Bewerberauswahlverfahren um eine ausgeschriebene Schulstelle vorrangig platziert werden, prüft das Regierungspräsidium - Abteilung Schule und Bildung, bei dem Sie sich beworben haben, ob Sie den einheitlich geforderten Mindestumfang an Studienveranstaltungen für eine Erst- und Zweitlehrbefähigung nachweisen können und legt diese ggf. fest." [Quelle](#)

Und ebenfalls für den Seiteneinstieg über den Vorbereitungsdienst:

"Zusätzlich zu einer der unter Nr. 1 genannten Fachrichtungen müssen ausreichend Studienleistungen in einem zweiten geeigneten Fach oder weiteren geeigneten Fachrichtung vorhanden sein. Dieses wird in jedem Einzelfall geprüft."

Du solltest also deine formalen Voraussetzungen klären. Infsps gibtb es bestimmt beim RP. Aber dazu wissen die Kollegen aus BA-WÜ hier bestimmt mehr...

Zu Sozialpädagogik habe ich dir geschrieben, da eine Freundin v. mir hier in NRW mit Dipl-[Pädagogik](#) nicht für Sozialpädagogik als erstes Fach zugelassen wurde, da laut BR die entsprechenden Scheine fehlten. Ihr Uni- Abschluss wurde mit einem FH Studiengang verlichen. In NRW wohlbemerkt...

Viel Erfolg!

Beitrag von „Novizin“ vom 24. September 2013 19:02

Nachtrag. ich sehe gerade, dass [hier](#)

die Stellen für privatschulen in Badenwürttemberg ausgeschrieben werden... Fallss das eine Option sein sollte